

28/12/07

## AUF EINEN BLICK

# Zwist zum Jahresende

Kreiszeitung

**HARPSTEDT** (dat) • Zwischen dem Netzbetreiber Eon und der Interessengemeinschaft „Vorsicht Hochspannung“ knistert es zwischen den Feiertagen buchstäblich. Grund dafür ist ein Brief, den Eon zum Jahreswechsel an die Interessengemeinschaft geschickt hat. Darin gibt das Unternehmen einen Rückblick und Ausblick auf das Leitungsprojekt zwischen Ganderkesee und St. Hülfe - der Ausblick sorgte allerdings für großen Unmut bei der Interessengemeinschaft.

### ■ Unterlagen ■ fertig gestellt

Darin teilt Eon mit, dass die Antragsunterlagen mit allen technischen Plänen und der Umweltverträglichkeitsstudie bis Ende diesen Jahres fertig gestellt seien.

Damit könne das Planfeststellungsverfahren Anfang 2008 eröffnet werden, heißt es bei Eon. „Dabei werden wir mögliche Änderungen der gesetzlichen Vorgaben etwa durch das zurzeit diskutierte Niedersächsische Erdkabelgesetz berücksichtigen.“ Das umstrittene Gesetz wurde am 12. Dezember, dem Tag, auf den auch das Eon-Schreiben datiert ist, verabschiedet.

In einem Antwortschreiben lässt die Interessengemeinschaft daraufhin Dampf ab. „Es kann doch in keiner Weise darum gehen, dieses Gesetz auf eine Trasse oder auch einen Untersuchungsraum anzuwenden, welche unter völlig anderen Voraussetzungen festgelegt wurden“, heißt es darin. Das Verhalten mache in seiner Ignoranz wütend, heißt es weiter. „So bekommen wir hier keine Leitung zustande“, schreibt die Interessengemeinschaft.